



Helmstadt



Holzkirchen



Remlingen



Uettingen

Verwaltungsgemeinschaft Helmstadt

Niederschrift über die Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der VGem Helmstadt

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 10.12.2009
 Beginn: 18:30 Uhr
 Ende: 20:40 Uhr
 Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Helmstadt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008;
Bekanntgabe des Prüfberichts 2008
- 2 Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008;
Beschlussfassung über die Feststellung der Jahresrechnung
2008
- 3 Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008;
Beschlussfassung über die Entlastung zur Jahresrechnung
2008
- 4 Bericht vom 27.08.2009 über die überörtliche Prüfung der Jah-
resrechnungen 2006 mit 2008 der VGem Helmstadt
- 5 Bekanntgabe der rückwirkenden Änderung der Zweckvereinba-
rung zwischen dem Schulverband und der VGem Helmstadt
vom 07.12.1988 i.d.F. vom 05.11.1999 bzw. jetzt 01.05.2008
- 6 Einführung von elektronischen Schließsystemen für gemeindli-
che Immobilien im VGem-Bereich
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für
das Haushaltsjahr 2010

- 8** Beratung und Beschlussfassung über den Finanzplan und das ihm zugrunde liegende Investitionsprogramm 2009 - 2013
- 9** Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan 2010
- 10** Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen
- 10.1** Örtliche und überörtliche Rechnungsprüfungen ab dem Jahr 2011
- 10.2** Umstieg des Landkreises Würzburg von der kameralen auf die doppelte kommunale Buchführung (Doppik)

Anwesenheitsliste

Gemeinschaftsvorsitzender

Beck, Klaus

Mitglied der Gemeinschaftsversammlung

Elze, Klaus

Endres, Heribert

Fiederling, Andreas

Heidrich, Gerhard

Hoffmann, Thomas

Martin, Edgar

Meckelein, Karl

Müller, Ilona

Schwab, Harald

Schwab, Reinhold

Streitenberger, Josef

von der Verwaltung

Büttner, Ralf

Presse

Mainpost

Abwesende und entschuldigte Personen:

Öffentlicher Teil

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist.

Nachdem gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift aus der Sitzung vom 18.12.2008 keine Einwände erhoben wurden, gilt die Niederschrift als genehmigt.

TOP 1	Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008; Bekanntgabe des Prüfberichts 2008
--------------	---

Sachverhalt:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinschaftsversammlung hat in seiner Sitzung am 05.02.2009 die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008 durchgeführt. In den Bericht über die örtliche Prüfung wurden keine Prüfungsfeststellungen aufgenommen. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 kann deshalb festgestellt und entlastet werden.

TOP 2	Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008; Beschlussfassung über die Feststellung der Jahresrechnung 2008
--------------	--

Sachverhalt:

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 vom 05.02.2009 wurde bekannt gegeben. Die im Haushaltsjahr 2008 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Beschlüssen der Gemeinschaftsversammlung erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

Beschluss:

Die Jahresrechnung für 2008 wird gemäß Art. 40 Abs. 1 KommZG i.V.m. Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt.

1. Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)

EINNAHMEN		Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamt-Haushalt €
1.1 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	904.718,87	115.805,74	1.020.524,61
1.2 Neue Haushaltsreste	+	0,00	0,00	0,00
1.3 Abgänge auf Haushaltsreste aus Vorjahr	-	0,00	0,00	0,00
1.4 Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren	-	0,00	0,00	0,00
1.5 Bereinigte Soll-Einnahmen	=	904.718,87	115.805,74	1.020.524,61
AUSGABEN		Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamt-Haushalt €
1.6 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	904.718,87	115.805,74	1.020.524,61
1.7 Neue Haushaltsreste	+	0,00	0,00	0,00

1.8 Abgänge auf Haushaltsreste aus Vorjahren	-	0,00	0,00	0,00
1.9 Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren	-	0,00	0,00	0,00
1.10 Bereinigte Soll-Ausgaben	=	904.718,87	115.805,74	1.020.524,61
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 abzüglich Zeile 1.10)				

2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

2.1 Unerledigte Vorschüsse	1.369,00 €
2.2 Unerledigte Verwahrgelder	287.236,84 €

3. Stand des Vermögens und der Schulden

	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Zugang €	Abgang €	Stand am Ende des Haushaltsjahres €
3.1 Vermögen	FEHLANZEIGE			
3.2 Schulden	FEHLANZEIGE			

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12
Nein: 0
 Persönliche Beteiligung: -

TOP 3 Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008; Beschlussfassung über die Entlastung zur Jahresrechnung 2008

Beschluss:

Zur Jahresrechnung der Verwaltungsgemeinschaft Helmstadt für das Haushaltsjahr 2008 wird mit den im Beschluss der Gemeinschaftsversammlung vom 10.12.2009 Nr. 2 festgestellten Ergebnissen Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12
Nein: 0
 Persönliche Beteiligung: -

TOP 4	Bericht vom 27.08.2009 über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2006 mit 2008 der VGem Helmstadt
--------------	---

Sachverhalt:

Der Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landkreises Würzburg vom 27.08.2009 wurde den Mitgliedern der Gemeinschaftsversammlung mit der Sitzungseinladung zugestellt. Prüfungsfeststellungen/-beanstandungen bzw. Textziffern waren im Berichtszeitraum nicht notwendig.

Die Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses stellt sich wie folgt dar:

a) Wirtschafts- und Finanzlage

Die wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse der VGem waren im Berichtszeitraum geordnet.

b) Kassenlage

Um die Zahlungsbereitschaft der Kasse im Berichtszeitraum zu gewährleisten, mussten Kassenkredite –soweit festgestellt- in 2006 in geringem Umfang und nur kurzfristig in Anspruch genommen werden, 2007 und 2008 wurden keine Kassenkredite benötigt. Durchgehend waren freie Mittel auf Geldmarkt- bzw. Festgeldkonten angelegt, oft waren es Beträge um die 200.000 €. Im Interesse einer straffen, übersichtlichen Buch- und Kontenführung und auch, um die Verzinsung der Bestände weiter zu optimieren, könnte mit den Banken ein gestaffelter Zinssatz für die Girokonten vereinbart werden. Geldmarktkonten wären dann nicht mehr erforderlich.

c) Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungstätigkeit

Soweit geprüft, wird in der VGem zuverlässig und ordentlich gearbeitet. Besondere Feststellungen waren nicht veranlasst.

Die Gemeinschaftsversammlung nimmt den Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnung 2006 mit 2008 vollinhaltlich zur Kenntnis.

TOP 5	Bekanntgabe der rückwirkenden Änderung der Zweckvereinbarung zwischen dem Schulverband und der VGem Helmstadt vom 07.12.1988 i.d.F. vom 05.11.1999 bzw. jetzt 01.05.2008
--------------	---

Sachverhalt:

Der § 2 der Zweckvereinbarung zwischen dem Schulverband und der VGem Helmstadt wurde zur Klarstellung bzw. zur Verdeutlichung gegenüber der Rechtsaufsicht rückwirkend zum 01.05.2008 neu gefasst.

Die Gemeinschaftsversammlung nimmt die Änderung zur Kenntnis.

TOP 6	Einführung von elektronischen Schließsystemen für gemeindliche Immobilien im VGem-Bereich
--------------	--

Sachverhalt:

Der Markt Helmstadt hat beschlossen, alle gemeindlichen Immobilien sukzessive mit elektronischen Schließsystemen auszustatten. Dies soll im Ergebnis zu einer Vereinheitlichung der vielen derzeit noch installierten verschiedenen Schließsystemen und somit zu einer drastischen Reduzierung des „Schlüsselchaos“ führen. Der weitere noch gewichtigere Vorteil eines einheitlichen Schließsystems liegt in der Möglichkeit der Haftungsbegrenzung. Der 1. Bürgermeister des Marktes Helmstadt, Herr Edgar Martin, zeigt den Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung anhand von Bildern von Schließsystem die Funktion und die Vorteile solcher Anlagen auf.

Die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung nehmen die Ausführungen zur Kenntnis. Der Vorsitzende regt an, die Thematik in den gemeindlichen Gremien zu behandeln und auf einen Austausch der Schließsysteme hinzuwirken.

TOP 7	Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010
--------------	---

Sachverhalt:

Jedem Mitglied der Gemeinschaftsversammlung wurde ein Entwurf der Haushaltssatzung, des Haushaltsplans und den dazugehörigen Anlagen mit der Sitzungseinladung zugestellt. Herr Ralf Büttner gibt der Gemeinschaftsversammlung ergänzende Erläuterungen zu verschiedenen Positionen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts. Die Gemeinschaftsversammlung nimmt die Ausführungen von Herrn Büttner zur Kenntnis.

Beschluss:

Die Gemeinschaftsversammlung beschließt die Haushaltssatzung der VGem Helmstadt für das Haushaltsjahr 2010.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Persönliche Beteiligung:	-

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über den Finanzplan und das ihm zugrunde liegende Investitionsprogramm 2009 - 2013
--

Sachverhalt:

Herr Büttner erläutert den Finanzplan und das ihm zugrunde liegende Investitionsprogramm 2009 – 2013.

Beschluss:

Die Gemeinschaftsversammlung beschließt den Finanzplan und das ihm zugrunde liegende Investitionsprogramm 2009 - 2013

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Persönliche Beteiligung:	-

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan 2010

Sachverhalt:

Die sich im Stellenplan des Haushaltsjahres 2010 gegenüber dem Vorjahr ergebenden Änderungen wurden bereits im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt und beschlossen. In der Erläuterungsspalte wurde, soweit erforderlich, Anmerkungen zu einzelnen Stellen aufgenommen.

Beschluss:

Die Gemeinschaftsversammlung beschließt den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2010 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Persönliche Beteiligung:	-

TOP 10 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen

TOP 10.1 Örtliche und überörtliche Rechnungsprüfungen ab dem Jahr 2011

Die Gemeinschaftsversammlung hat in ihrer Sitzung am 13.12.2007 beschlossen, beginnend ab dem Jahr 2008 stufenweise die digitale VGem-Verwaltung einzuführen. Das Verfahren Session/SessionNet und das EWO-Portal sind bereits im Einsatz. Beide Teilprodukte des „eGovernment-Hauses“ der AKDB und LivingData haben ihre Bewährungsprobe im Echtein-satz bestanden. Ab dem Haushaltsjahr 2010 wird mit der digitalen Archivierung im Bereich des Finanzwesens (OK.FIS) begonnen. Die hierfür erforderliche Software Easy Archiv ist bereits installiert; mit den Arbeiten wurde bereits begonnen. Im Ergebnis heißt das, dass erstmals im Jahr 2011 sowohl die örtliche als auch die überörtliche Rechnungsprüfung am Bildschirm erfolgen muss. Die VGem-Verwaltung wird versuchen, für alle Prüfer rechtzeitig eine Inhouse-Schulung „Prüfung am Bildschirm“ anzubieten, damit die Prüfungen in gewohn-ter Art und Weise durchgeführt werden können.

Die VGem-Verwaltung bittet um entsprechende Weitergabe dieser Information an alle Mit-glieder der örtlichen Rechnungsprüfungsausschüsse.

TOP 10.2 Umstieg des Landkreises Würzburg von der kameralen auf die doppelte kommunale Buchführung (Doppik)

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 15.10.2009 teilt das Landratsamt Würzburg mit, dass der Kreistag des Landkreises Würzburg die Umstellung des kommunalen Haushaltswesens zur Doppik zum 01.01.2011 beschlossen hat. Dies erfordert die rechtzeitige Qualifizierung des Kämmerers bzw. deren Mitarbeiter/-innen sowie ggf. der Kreisrechnungsprüfung. Diese Qualifizierung bietet die Bayerische Verwaltungsschule an. Der Landkreis beabsichtigt diese als Inhouse-schulung anzubieten. Sollte seitens der Verwaltungsgemeinschaften oder der Landkreisge-meinden Interesse an der Teilnahme bestehen, bittet das Landratsamt bis 30.11.2009 um Mitteilung. Der Beginn soll, wenn möglich im 1. Halbjahr 2010 liegen.

Seitens der Geschäftsleitung ist zu dem Vorhaben des Landkreises anzumerken, dass der Umstellungstermin durchaus als „sportlich“ angesehen werden kann. Bemerkenswert ist auch, dass die Verwaltungsgemeinschaften und die Landkreisgemeinden nicht vor der Be-schlussfassung über die Umstellung in den Entscheidungsprozess und eine evtl. Planung der Verfahrensschritte mit eingebunden wurden. Es gilt sehr genau zu beobachten, welche Auswirkungen die Umstellung auf den Haushalt bzw. Produktplan des Landkreises und ins-besondere auf die Kreisumlage haben wird.

Für die angebotene Teilnahme an der Qualifizierung besteht aus Sicht der Geschäftsleitung derzeit kein Bedarf.

Klaus Beck
Vorsitzender

Ralf Büttner
Schriftführer